



Foto-Shooting auf dem Zugspitzplateau für den Serie-X-Kalender

Zwölf aufwändige Foto-Produktionen an verschiedenen Orten dieser Republik werden die Macher des Projekts „Serie-X“ in diesem Jahr stemmen. Daraus entsteht für 2010 ein Kalender, mit dem man ein Zeichen setzen möchte und dessen Erlös missbrauchten Kindern zugute kommen soll. Die ersten Bilder hat Fotograf Adam bereits im Kasten. Ein Zeichen setzen, das ist die Grundidee der Serie-X, die deshalb so getauft wurde, da in Anlehnung an den Buchstaben X das Zeichen mit dem nackten Körper angedeutet wird und zwar gegen

den Missbrauch von Kindern. „Väter, die wissen, was Selbstbestimmung über ihren Körper bedeutet, die aber auch wissen, dass in unserer Gesellschaft nicht alle darüber selbst bestimmen können. Gerade den Schwächsten, den Kindern wird immer wieder diese Selbstbestimmung genommen. Dagegen möchte man Zeichen setzen, die Gesellschaft sensibilisieren und mit den Erlösen aus dem Kalenderprojekt Organisationen unterstützen, die sich um missbrauchte Kinder kümmern“, so Bernd Köhle, Vorsitzender des Unterensin-

ger Vereins. Vergangene Woche waren die Familienväter des Unterensinger Vereins Serie-X auf dem Zugspitzplateau zum Foto-Shooting. Bei acht Grad Außentemperatur in 2800 Metern Höhe hat sich einer der Väter für das nächste Kalenderblatt nackt auf den Felsen gelegt. Vom Team der Bergbahn wurden die Unterensinger um Fotograf Adam tatkräftig unterstützt. – Weitere Infos zu den aktuellen und geplanten Foto-Aufnahmen findet man auf der Homepage des Vereins unter serie-x.de.
Foto: W. Adam